

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Vertrieb:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Wismarstraße 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 30 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 M. für örtliche Reklamen; 2.50 M. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unter-
änderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachsch. — Anzeigen-Entnahme: für die
Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die
Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühnow 6202 und 6203.

Freitag, 4. Oktober 1918.

Abend-Ausgabe.

Nr. 464. • 66. Jahrgang.

Prinz Max von Baden Reichskanzler.

Die Staatssekretäre.

W. T. B. Berlin, 3. Okt. Prinz Max von Baden ist heute zum Reichskanzler und preussischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden. Er wird am Samstag, 5. Oktober, in der für 1 Uhr nachmittags anberaumten Vollversammlung des Reichstags sein Regierungsprogramm entwickeln.

Zu Staatssekretären ohne Portefeuille sind die Reichstagsabgeordneten Gröber und Scheidemann bestimmt. Der Staatssekretär des Innern Wallraf hat seinen Abschied erbeten. Sein Nachfolger wird ein Zentrumsabgeordneter werden. An die Spitze eines durch Abtrennung vom Reichswirtschaftsamt neu zu gründenden Reichsarbeitsamts soll der 2. Vorsitzende der Generalkommission der Gewerkschaften, Reichstagsabgeordneter Bauer, treten.

Die Frage, ob ein vom Auswärtigen Amt unabhängiges Reichspressamt unter einem weiteren Staatssekretär aus dem Parlament errichtet werden wird, ist noch in Behandlung.

Die Ernennung mehrerer Unterstaatssekretäre aus der Volksvertretung steht bevor. Über die Auswahl der Persönlichkeiten sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

Das preussische Handelsministerium wird an Stelle des ausscheidenden Staatsministers Sydow der Reichstagsabgeordnete Fischbeck übernehmen.

Der 3. Oktober wird für immer ein denkwürdiger Tag in der Geschichte des deutschen Volkes bleiben, denn er hat die Vermittlung der deutschen Befreiung gebracht, was der Kaiser in voller Würdigung der Zeitverhältnisse mit seinem Erlaß vom 30. September ankündigte, nämlich, daß das deutsche Volk wirksamer als bisher an der Bestimmung der Geschichte des Vaterlandes mitarbeite, daß Männer, die vom Vertrauen des Volkes getragen sind, in weitem Umfang teilnehmen sollen an den Rechten und Pflichten der Regierung. Das erste parlamentarische Kabinett, das der Monarch mit jenem Erlaß ankündigte, hat sich heute gebildet, und jedermann wird wünschen, daß die Hoffnungen, die an die neue Regierung geknüpft werden, sich erfüllen, daß die mancherlei Befürchtungen, die hier und da geltend gemacht werden, sich als unbegründet erweisen mögen.

Die neue Regierung hat sich nicht, wie es von einigen Seiten gefordert wurde, als Koalitionsregierung, sondern als Mehrheitsregierung gebildet, die sich in erster Reihe auf die bisherigen Mehrheitsparteien, nämlich auf das Zentrum, die fortschrittliche Volkspartei und die Sozialdemokratie, stützt, die jetzt zum erstenmal den Sprung zur Regierungspartei macht, aus der Opposition zur Übernahme der Verantwortlichkeit übergehen will. Was die national-liberale Partei betrifft, so haben die Mehrheitsparteien sich auf den Standpunkt gestellt, daß jene bereits durch die Herren Krause, Schiffer und Dr. Friedberg in der Regierung vertreten sei. Da die Fraktion ihre Stellung zu der neuen Regierung ausschließlich entsprechend dem vaterländischen Interesse nehmen will, so kann ihre Unterstützung der Regierung gesichert gelten, für deren Ziel, alle nationalen Kräfte zusammenzufassen und sie durch zeitgemäße Reformen im Innern zu gesicherter Abwehr nach außen zu vertiefen, um so einen ehrenvollen, unseren Interessen entsprechenden Frieden herbeizuführen. Eine sehr große Mehrheit ist also der neuen Regierung sicher, ganz abgesehen davon, daß jedenfalls gegen ihr nächstes und dringlichstes Programm eine

Der neue gescheiterte große Durchbruchversuch der Engländer.

Neue franco-amerikanische Angriffe in der Champagne abgeschlagen.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 4. Okt. (Antich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern griff der Feind mit starken Kräften zwischen Hoogebeke und Roefelare an. Beiderseits der Straße Staden-Roefelare drang er in unsere Linien. Baherische und rheinische Truppen warfen ihn im schneidigen Gegenstoß wieder zurück und machten hierbei etwa 100 Gefangene.

Vor Cambrai nichts Neues. Teillämpfe südlich von Aubenghul und bei Preville, von denen 70 Gefangene eingebracht wurden.

Heeresgruppe Boehn.

Auf breiter Front zwischen Le Catelet und nördlich von St. Quentin setzte der Engländer erneut zu einheitlichem Durchbruchversuch an. Beim ersten Ansturm gelang es dem Gegner, Le Catelet zu nehmen, bis Douvrouir und Montberhan vorzustoßen und in Sequchart einzudringen. Beiderseits von Le Catelet warfen wir den Feind wieder in und über seine Ausgangsstellungen zurück. Teile der Reserve-Infanterie-Regimenter 90 und 27 unter Major Guder, Rittmeister Freiherrn v. Wangenheim und Oberleutnant Steumer, sowie Batterien des 2. Garde-Feldartillerie-Regiments und des Feldartillerie-Regiments 208 zeichneten sich hierbei besonders aus. Douvrouir wurde wieder genommen. Umfassend angelegter Angriff südlicher, rheinischer und lothringischer Bataillone brachte uns wieder in den Besitz von Montberhan. Sequchart blieb nach wechselvollem Kampf in Händen des Feindes. Am Abend folgten hartem Feuer südlich von St. Quentin feindliche Angriffe, die vor unseren Linien scheiterten.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Auf dem Rücken und an den Flanken des Chemin des Dames dauerten die heftigen Korpostenkämpfe auch gestern an. Stärkere Angriffe der Italiener wurden abgewiesen. Zu der neuen Aisne- und der Kanal-Front, nordwestlich von Reims, stehen wir überall in Gefechtsberührung mit dem Feinde.

In der Champagne griff der Franzose mit teilweise frisch eingesetzten französischen und amerikanischen Divisionen auf breiter Front zwischen der Suippe und der Aisne an. Seit Beginn der Schlacht östlich der Suippe und bei St. Marie-a-Py im Kampfe stehende westfälische und Jägerregimenter schlugen auch gestern wieder alle Angriffe des Feindes ab und machten hierbei mehr als 100 Gefangene.

Nördlich von Somme-Py gelang es dem Gegner auf dem Höhenzug zwischen St. Etienne und Somme-Py, dem Weiser Berge und der Redoubt-Höhe Fuß zu fassen. Im Gegenangriff warfen wir den Feind über die Höhen zurück. Kleine Franzosenkämpfe sind zurückgeblieben.

Auf der Front zwischen Orseuil und der Aisne sind die Angriffe des Feindes vor unseren Linien gescheitert. Südlich von Viry und südwestlich von Montois kam es hierbei zu besonders heftigen Kämpfen. Regimenter der Garde und aus Pommern, Rheinländer und Bayern warfen den Feind hier völlig zurück. Im Verein mit bayerischen Pionieren wurde dem in Challerange eingedrungenen Gegner der Ort wieder entzogen. Auch am Abend wiederholte Angriffe scheiterten.

Heftige Teilangriffe des Feindes zwischen der Aisne und dem Argonnerwald wurden abgewiesen.

Wir schossen gestern 25 feindliche Flugzeuge und sieben Heißballons ab. Leutnant Jakob errang seinen 35. Siegfeldweibel. Der sein 30. Luftsteg.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Frankreichischer Heeresbericht vom 2. Oktober, abends.

Die Deutschen sind völlig aus St. Quentin vertrieben, das die Franzosen ganz in Besitz haben. Die Franzosen halten trotz der Gegenangriffe des Feindes ebenfalls die Stadt Dizio besetzt. An der Front im Norden der Vesle breiten die Franzosen ihre Eroberungen aus. Sie nahmen Roucy, Givencourt, Bouffignieux, Sillers, Francqueux und Courtois und trugen ihre Linie bis an den Südrand von Cerny und Loreux vor. Südlich dieses

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

WIESBADEN, Rheinstraße 44, Fernr. 833, 844, 893, 5172.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes der Reg.-Bez. Wiesbaden. Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Reichsbankgironkonto. — Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 268 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

30 Sammelstellen in Frankfurt und seinen Vororten.

Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse, auf gebührenfreien Verzinsungskonten täglich fallig oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist.

Darlehen und Kredite in laufender Rechnung

gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Sonstige Geschäftszweige

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene und geschlossene Depots), Vermietung verschlossener Schrankfächer, An- und Verkauf von Wertpapieren, Einziehung von Wechseln und Schecks, Einlösung falliger Zinsscheine. F700

Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Behördliches Institut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden u. Cassel. Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Postcheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17600. Fernruf wie oben. Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Amfliche Anzeigen Sonnenberg

Bekanntmachung.

Aussagung der Schöffen- u. Geschworenen-Liste.

Die Urliste der in der Gemeinde Sonnenberg wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen od. Geschworenen berufen werden können, liegt zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 5. Oktober bis 12. Oktober d. J. auf dem Bürgermeisterrat, Zimmer 1, offen.

Sonnenberg, 2. 10. 1918.

Budelt, Bürgermeister.

Nichtamt. Anzeigen

Haubenheke

beste Qual. u. Haltbar. natur. ech. Haar, 3 St. 5.00, Prob. St. 1.40 RM. Friseur Reis, 26 Nikolaistraße 26.

Hanf-Bindfaden

in allen Stärken vorrätig.

H. Gähguth

— Bleichstraße 22. —

Parlettboden- und Linoleumwachs

flüssige Bohnermasse, fest. Parlett- und Linoleumwachs, 1023

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2.

Telephon 84.

Leiterwagen

Nr. 38, 48, 58, 68.

Bevor Sie den, kaufen, sehen Sie sich meine

Stärken und billigen

Fr. J. Kanarienhähne bill.
Sort. Hermannstr. 28, 8.

Salon-Flügel

(gutes Fabrikat) zu
verf. bei Rothmann,
Bismarckring 2, im
Laden.

Wegen Aufgabe

u. Lager v. Pl. Betten,
eing. Deckbetten u. Kissen,
Pl. Küchen, sowie eing.
Schränke, Tische, Stühle,
Anrichte, Kleiderchränke,
Polstermöbel u. v. mehr zu
jed. annehmbaren Preise.
Ludwig, Adelsstraße 5.

Salon-Einrichtung

aus Mahag., mit Umbau
neu, an verk. v. Martin.
Anker-Friedr. Ring 45, 1.
Neue mod. Küchen-Einr.
u. Küchenchränke zu verk.
Klapper, Dohd, Str. 28.

Brillanten, Perlen

Schmuckfaden, Uhren,
Ketten, Service, Portale,
Leuchter, Bestecke, Pland-
scheine laufs zu hohen Pr.
Geizhals, Weberstraße 14.

Telephon 4139.

Bester Teppich

und 2 Relim

gegen hohen Preis zu
kaufen gesucht. Bagmann,
Saalstraße 28.

Kaufe Härtischerei, fein

Möbel all. Art

sowie aus Nussbaum

Rohrhaar u. Kapot

Bettfedern

und alte Luster u. Kohlen-
Kadetten.

D. Kammernberg, Balken-
straße 27, Telephon 3129.

Klaviere

Schmuckfaden, Pland-
scheine, Pelze, Leuchter, Bestecke,
Kinder-Spielsachen, sowie
alle beschlagnahmefreien
Sachen laufs D. Sinner,
Niedstraße 11, Tel. 4878.

1 kleiner u. 1 großer

Gasheizöfen,

1 elektr. Staubsauger

zu kaufen gesucht. Off.
unter Nr. 896 an den
Tagbl.-Verlag. F 200

Gasbadeöfen

zu kaufen gesucht. Offert
mit Preis an Fris Darm.
Indt. Frankfurterstraße 25.

Kleine Hobelbank,

Schreinerwerkzeug, Leim,
Politur, Harzenteile laufs

Klapper, Dohd, Str. 28.

Geübte

Bohrerinnen

sofort gesucht.

W. Hinnenberg

St. Langgasse 4.

Monatsfrau gesucht

Früh-Kalle-Strasse 11.

Monatsfrau od. Mädchen

2 Std. vorm. gef. Busch,

Scheffelstraße 12, 1.